



## WAS IST SIM? (swissREPAT-IOM Movements)

- ↪ SIM ist ein wesentlicher Bestandteil der Schweizer Rückkehrhilfe und das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen swissREPAT und IOM.
- ↪ SIM kann von Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich in Anspruch genommen werden.
- ↪ SIM ist auch ein Bestandteil der Rückkehrhilfe- und Reintegrationsprogramme.
- ↪ Folgende Dienstleistungen werden von IOM im Rahmen von SIM in der Regel angeboten: Organisation des Rückfluges, Unterstützung im Transit und bei der Ankunft.
- ↪ Folgende Dienstleistungen werden von IOM auf Anfrage organisiert: Unterstützung bis zum Flughafen und Organisation der Weiterreise im Zielland vom Flughafen bis zur Zieldestination.
- ↪ Für vulnerable Personen können besondere Dienstleistungen organisiert werden (Begleitung in der Schweiz bis zum Flughafen, Abflugbetreuung, Begleitung während der Reise, etc.).
- ↪ **Die Kontaktstelle ist – selbst bei SIM-Flügen – stets swissREPAT und nicht IOM.**

## WIE BUCHE ICH SIM?

- ↪ Um die Dienstleistungen von IOM zu erhalten, füllen Sie bitte das swissREPAT-Anmeldeformular aus mit der Kategorie „SIM (Unterstützung durch IOM gewünscht)“ und faxen Sie dieses Formular **zusammen mit** dem Formular „Flugreise mit IOM“ an swissREPAT.
- ↪ Die IOM Freiwilligkeitserklärung muss von **allen volljährigen** Rückkehrenden unterschrieben werden (auch innerhalb der gleichen Familie) und beigelegt werden.
- ↪ Spezifische Bedürfnisse, Erläuterungen zur Person und/oder zu einer eventuellen Weiterreise bis zur Zieldestination geben Sie bitte auf dem Formular „Flugreise mit IOM“ unter „Erläuterungen zum Fall“ an.
- ↪ Falls die Person minderjährig ist oder unter Vormundschaft steht, muss das SIM-Formular vom Vormund mitunterschrieben werden.
- ↪ Dringende Fälle werden prioritär behandelt.
- ↪ Die Flugdaten werden den Kantonen von swissREPAT in der Regel spätestens 48h vor der Abreise bestätigt. Nach der Rückkehr wird den Kantonen die Ankunftsbestätigung durch IOM übermittelt.
- ↪ Für die **Rückreise kranker Personen** wendet IOM weltweit folgendes Verfahren an: Das *assessment of travel fitness* wird vom behandelnden Arzt auf Anfrage der Kantone ausgefüllt, von der betroffenen Person unterschrieben und über IOM Bern an den IOM-Arzt weitergeleitet. Der IOM-Arzt hat die Kompetenz die endgültigen Reisemodalitäten zu verordnen. IOM klärt ab, ob die Fluggesellschaft selber zusätzliche Vorlagen hat. Erst nach diesen Abklärungen kann der Flug mit IOM gebucht werden.



## WAS MUSS ICH FÜR DIE REISE BEACHTEN?

- ↪ Die **Gewichtslimite und/oder Anzahl erlaubter Gepäckstücke** steht auf der Bestätigung der Flugbuchung.
- ↪ Die Rückkehrenden werden gebeten, den **IOM-Plastiksack** zu tragen, um im Transit und bei der Ankunft Unterstützung erhalten zu können.

## FÜR WEN IST SIM?

- ↪ Grundvoraussetzung: Für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren möchten, über die verschiedenen Möglichkeiten informiert wurden und die sich selbstständig an den Flughafen begeben (ohne Polizeibegleitung).
- ↪ Personen, die im Rahmen eines **Rückkehrhilfe- und Reintegrationsprogrammes** zurückkehren, müssen immer über SIM gebucht werden. Bevor Sie für eine an einem Rückkehrhilfeprogramm teilnehmende Person eine Flugbuchung beantragen, warten Sie bitte auf die Anmeldebestätigung der zuständigen Ländersektion, um danach einen SIM-Flug zu buchen.
- ↪ **Personen, die** psychisch oder physisch krank sind (medizinische Fälle); ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität; Minderjährige; Opfer von Menschenhandel; Familien mit mehr als drei Kindern unter 12 Jahren; alleinerziehende Eltern mit mehr als einem Kind unter 12 Jahren.
- ↪ **Personen, für die mehrere der folgenden Eigenschaften zutreffen:**  
Familien mit Kindern unter 12 Jahren, welche logistische Unterstützung brauchen (Gepäck, etc.); Personen, die zusätzliche Unterstützung bei der Ankunft im Heimatland brauchen (z.B. Weitertransport, Auszahlung der Starthilfe, etc.); Personen, die klare Zeichen von Nervosität/Unsicherheit/Angst zeigen (fehlende Reiseerfahrung); Personen die Analphabeten sind und/oder keine während der Reise benötigten Sprachen beherrschen.

